

REAL BAU GMBH.  
Ing. Martin Leber Baumeister  
Altenmarkt 10b  
8430 Leibnitz  
+43 (0) 664 514 74 80  
office@baumeister-leber.at

---

# ENERGIEAUSWEIS

## Ist-Zustand

### Einfamilienwohnhaus Haus 2

Salsach 33  
8483 Deutsch Goritz



---

01.12.2023

# Energieausweis für Wohngebäude

**oib** ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OIB-Richtlinie 6**  
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	Einfamilienwohnhaus Haus 2	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	1900
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	Renovierung 1995
Straße	Salsach 33	Katastralgemeinde	Salsach
PLZ/Ort	8483 Deutsch Goritz	KG-Nr.	66229
Grundstücksnr.	262	Seehöhe	244 m

## SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



**HWB<sub>Ref</sub>**: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**WWWB**: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

**HEB**: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

**HHSB**: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

**RK**: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

**EEB**: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

**f<sub>GEE</sub>**: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**PEB**: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB<sub>ern</sub>) und einen nicht erneuerbaren (PEB<sub>n.ern</sub>) Anteil auf.

**CO<sub>2eq</sub>**: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

**SK**: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

**Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.**

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

# Energieausweis für Wohngebäude

**OiB** ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OiB-Richtlinie 6**  
Ausgabe: April 2019

## GEBÄUDEKENNDATEN

GEBÄUDEKENNDATEN				EA-Art:	
Brutto-Grundfläche (BGF)	123,2 m <sup>2</sup>	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	98,6 m <sup>2</sup>	Heizgradtage	3 643 Kd	Solarthermie	- m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen (V <sub>B</sub> )	327,5 m <sup>3</sup>	Klimaregion	SSO	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	331,7 m <sup>2</sup>	Norm-Außentemperatur	-13,5 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	1,01 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	0,99 m	mittlerer U-Wert	1,26 W/m <sup>2</sup> K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m <sup>2</sup>	LEK <sub>T</sub> -Wert	126,30	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m <sup>2</sup>	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V <sub>B</sub>	- m <sup>3</sup>				

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

### Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB <sub>Ref,RK</sub> = 293,4 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	HWB <sub>RK</sub> = 293,4 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	EEB <sub>RK</sub> = 537,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f <sub>GEE,RK</sub> = 3,95

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q <sub>h,Ref,SK</sub> = 39 651 kWh/a	HWB <sub>Ref,SK</sub> = 321,8 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	Q <sub>h,SK</sub> = 39 651 kWh/a	HWB <sub>SK</sub> = 321,8 kWh/m <sup>2</sup> a
Warmwasserwärmebedarf	Q <sub>tw</sub> = 945 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizenergiebedarf	Q <sub>HEB,SK</sub> = 70 901 kWh/a	HEB <sub>SK</sub> = 575,4 kWh/m <sup>2</sup> a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e <sub>AWZ,WW</sub> = 2,59
Energieaufwandszahl Raumheizung		e <sub>AWZ,RH</sub> = 1,73
Energieaufwandszahl Heizen		e <sub>AWZ,H</sub> = 1,75
Haushaltsstrombedarf	Q <sub>HHSB</sub> = 1 712 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	Q <sub>EEB,SK</sub> = 72 613 kWh/a	EEB <sub>SK</sub> = 589,2 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf	Q <sub>PEB,SK</sub> = 84 195 kWh/a	PEB <sub>SK</sub> = 683,2 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q <sub>PEBn.em.,SK</sub> = 11 203 kWh/a	PEB <sub>n.em.,SK</sub> = 90,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q <sub>PEBer.,SK</sub> = 72 992 kWh/a	PEB <sub>er.,SK</sub> = 592,3 kWh/m <sup>2</sup> a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q <sub>CO2eq,SK</sub> = 2 134 kg/a	CO <sub>2eq,SK</sub> = 17,3 kg/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f <sub>GEE,SK</sub> = 4,02
Photovoltaik-Export	Q <sub>PVE,SK</sub> = - kWh/a	PVE <sub>EXPORT,SK</sub> = - kWh/m <sup>2</sup> a

## ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	REAL BAU GMBH.
Ausstellungsdatum	01.12.2023		Altenmarkt 10b, 8430 Leibnitz
Gültigkeitsdatum	30.11.2033	Unterschrift	
Geschäftszahl	152/23		

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

# Datenblatt GEQ

## Einfamilienwohnhaus Haus 2

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 322**      **f<sub>GEE,SK</sub> 4,02**

### Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	123 m <sup>2</sup>	charakteristische Länge l <sub>c</sub>	0,99 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	328 m <sup>3</sup>	Kompaktheit A <sub>B</sub> / V <sub>B</sub>	1,01 m <sup>-1</sup>
Gebäudehüllfläche A <sub>B</sub>	332 m <sup>2</sup>		

### Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Bestandsaufnahme, 11/2023
Bauphysikalische Daten:	OIB Default-Werte
Haustechnik Daten:	Angaben AG, 11/2023

### Haustechniksystem

Raumheizung:	Einzelofen Holz (Biomasse)
Warmwasser	Stromheizung direkt (Strom)
Lüftung:	Fensterlüftung

### Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: **GEQ von Zehentmayer Software GmbH - [www.geq.at](http://www.geq.at)**

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

### Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

## Empfehlungen zur Verbesserung Einfamilienwohnhaus Haus 2

### Gebäudehülle

**- Dämmung Außenwand / Innenwand**

Vollwärmeschutz 16 cm

**- Fenstertausch**

3-fach Verglasung ( $U_g = 0,5$ )

### Haustechnik

**- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)**

Neues Heizungssystem - erneuerbare Energie, zB. Wärmepumpe

**- Errichtung einer thermischen Solaranlage**

Warmwasseraufbereitung

**- Errichtung einer Photovoltaikanlage**

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

## Projektanmerkungen

### Einfamilienwohnhaus Haus 2

---

#### Allgemein

Es wird darauf hingewiesen, dass die im Energieausweis ausgewiesenen energetischen Kennzahlen des Heizwärmebedarfs HWB und des Endenergiebedarfs EEB Normverbrauchswerte darstellen. Die Angaben zu diesen Werten lassen keine endgültigen Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch zu, da dieser aus dem tatsächlichen Nutzerverhalten und aus standortbedingten klimatischen Besonderheiten und Unstetigkeiten des Jahreszeitenklimas resultiert.

Der Energieausweis wurde auf Basis des Vereinfachten Verfahrens nach dem Leitfaden Energietechnisches Verhalten von Gebäuden, OIB Leitfaden RL6, Ausgabe 2019, erstellt.

#### Bauteile

Bauteilaufbauten wurden teilweise mit OIB Default-Werte (Baujahrabängig) bzw. laut "Handbuch für Energieberater - Altbaukonstruktion" berechnet.

Außenwandstärken wurden im Mittel berechnet.

#### Haustechnik

Die Angaben zur Raumwärme und Warmwasser wurden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt und unsererseits übernommen und so weit als möglich überprüft.

Die Haustechnik wurde nach dem Vereinfachten Verfahren "Leitfaden für energietechnisches Verhalten von Gebäuden, OIB Leitfaden RL6, Ausgabe Oktober 2019, ausgewählt.

ÖNORM H 5056: Bei Unterputzverlegung der Leitungen im Bestandsgebäude werden die Verluste wie Rohrdurchmesser 2/3 Dämmdicke berechnet.

# Heizlast Abschätzung

## Einfamilienwohnhaus Haus 2

### Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

#### Bauherr

Verlassenschaft n. Walter Gföhlek  
Salsach 33  
8483 Deutsch Goritz  
Tel.:

#### Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -13,5 °C  
Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C  
Temperatur-Differenz: 35,5 K

Standort: Deutsch Goritz  
Brutto-Rauminhalt der  
beheizten Gebäudeteile: 327,52 m<sup>3</sup>  
Gebäudehüllfläche: 331,74 m<sup>2</sup>

#### Bauteile

	Fläche A [m <sup>2</sup> ]	Wärmed.- koeffizient U [W/m <sup>2</sup> K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AW01 Außenwand	117,47	2,000	1,00	234,94
AW02 Außenwand DG Giebel	2,96	0,432	1,00	1,28
DS01 Dachschräge hinterlüftet	102,75	0,300	1,00	30,83
FE/TÜ Fenster u. Türen	26,79	1,748		46,84
EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)	75,08	1,200	0,70	63,06
IW01 Wand zu unkonditioniertem außenluftexp. Stiegenhaus	6,68	0,500	0,70	2,34
Summe OBEN-Bauteile	106,17			
Summe UNTEN-Bauteile	75,08			
Summe Außenwandflächen	120,44			
Summe Innenwandflächen	6,68			
Fensteranteil in Außenwänden 15,1 %	21,47			
Fenster in Innenwänden	1,90			
Fenster in Deckenflächen	3,42			

**Summe** [W/K] **379**

**Wärmebrücken (vereinfacht)** [W/K] **38**

**Transmissions - Leitwert** [W/K] **417,22**

**Lüftungs - Leitwert** [W/K] **24,40**

**Gebäude-Heizlast Abschätzung** Luftwechsel = 0,28 1/h [kW] **15,7**

**Flächenbez. Heizlast Abschätzung (123 m<sup>2</sup>)** [W/m<sup>2</sup> BGF] **127,22**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeezeugers.  
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

## Bauteile

### Einfamilienwohnhaus Haus 2

<b>AW01 Außenwand</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 2,000)	B	0,4000	1,212	0,330	
	Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt 0,4000</b>	<b>U-Wert ** 2,00</b>		
<b>AW02 Außenwand DG Giebel</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
1.402.02 Holz	B	0,3000	0,140	2,143	
	Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt 0,3000</b>	<b>U-Wert 0,43</b>		
<b>DS01 Dachschräge hinterlüftet</b>					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,300)	B	0,2500	0,080	3,133	
	Rse+Rsi = 0,2	<b>Dicke gesamt 0,2500</b>	<b>U-Wert 0,30</b>		
<b>EB01 erdanliegender Fußboden (&lt;=1,5m unter Erdsreich)</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)	B	0,2500	0,377	0,663	
	Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt 0,2500</b>	<b>U-Wert 1,20</b>		
<b>IW01 Wand zu unconditioniertem außenluftexp. Stiegenhaus</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,500)	B	0,4000	0,230	1,740	
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,4000</b>	<b>U-Wert 0,50</b>		
<b>ZD01 warme Zwischendecke</b>					
bestehend					
		<b>Dicke gesamt 0,2500</b>	<b>U-Wert 0,00</b>		

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³],  $\lambda$ [W/mK]

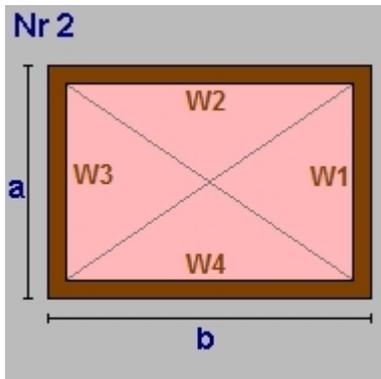
\*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht \*\*...Defaultwert lt. OIB

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

# Geometrieausdruck

## Einfamilienwohnhaus Haus 2

### EG Grundform

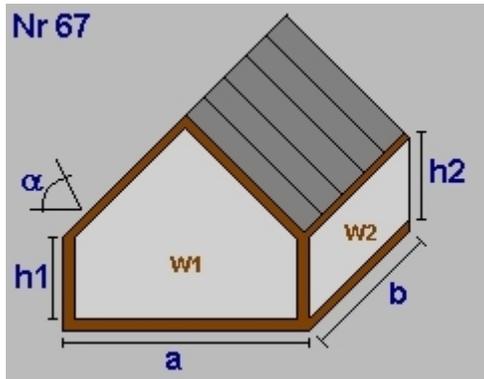


a = 4,37	b = 17,18
lichte Raumhöhe = 2,10 + obere Decke: 0,25 => 2,35m	
BGF	75,08m <sup>2</sup> BRI 176,43m <sup>3</sup>
Wand W1	10,27m <sup>2</sup> AW01 Außenwand
Wand W2	40,37m <sup>2</sup> AW01
Wand W3	2,51m <sup>2</sup> AW01
Teilung	3,30 x 2,35 (Länge x Höhe)
Wand W4	40,37m <sup>2</sup> AW01
Decke	75,08m <sup>2</sup> ZD01 warme Zwischendecke
Boden	75,08m <sup>2</sup> EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

### EG Summe

**EG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: 75,08**  
**EG Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 176,43**

### DG Dachkörper



Dachneigung a(°)	45,00
a = 4,37	b = 17,18
h1 = 0,67	h2 = 0,67
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,35 => 2,86m	
BGF	75,08m <sup>2</sup> BRI 132,32m <sup>3</sup>
Dachfl.	106,17m <sup>2</sup>
Wand W1	7,70m <sup>2</sup> AW02 Außenwand DG Giebel
Wand W2	11,51m <sup>2</sup> AW01 Außenwand
Wand W3	7,70m <sup>2</sup> AW02 Außenwand DG Giebel
Wand W4	11,51m <sup>2</sup> AW01 Außenwand
Dach	106,17m <sup>2</sup> DS01 Dachschräge hinterlüftet
Boden	-75,08m <sup>2</sup> ZD01 warme Zwischendecke

### DG Summe

**DG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: 75,08**  
**DG Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 132,32**

### DG BGF - Reduzierung

BGF Reduzierung = BGF-Höhe kleiner 1.5 m

Reduzierung = -26,92 m<sup>2</sup>

**Summe Reduzierung Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: -26,92**

### Deckenvolumen EB01

Fläche 75,08 m<sup>2</sup> x Dicke 0,25 m = 18,77 m<sup>3</sup>

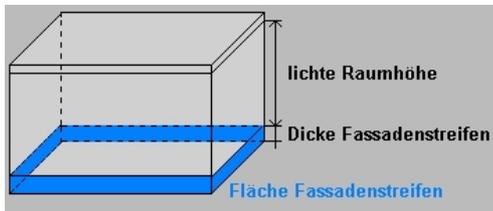
**Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 18,77**

# Geometrieausdruck

## Einfamilienwohnhaus Haus 2

### Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- EB01	0,250m	39,80m	9,95m <sup>2</sup>
IW01	- EB01	0,250m	3,30m	0,83m <sup>2</sup>



**Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m<sup>2</sup>]: 123,23**  
**Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 327,52**

# Fenster und Türen

## Einfamilienwohnhaus Haus 2

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m <sup>2</sup>	U <sub>g</sub> W/m <sup>2</sup> K	U <sub>f</sub> W/m <sup>2</sup> K	PSI W/mK	Ag m <sup>2</sup>	U <sub>w</sub> W/m <sup>2</sup> K	AxU <sub>xf</sub> W/K	g	fs		
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,30	1,80	0,060	1,32	1,59		0,61			
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	1,30	1,80	0,060	1,23	1,61		0,61			
B	Prüfnormmaß Typ 3 (T3)			1,23	1,48	1,82	2,70	1,60		1,23	2,34		0,72			
B	Prüfnormmaß Typ 4 (T4) - Fenstertür			1,48	2,18	3,23	2,70	1,60		2,41	2,42		0,72			
<b>6,19</b>																
<b>N</b>																
<b>180°</b>																
B	T3	EG	AW01	1	0,80 x 1,15	0,80	1,15	0,92	2,70	1,60	0,51	2,21	2,03	0,72	0,65	
B	T2	DG	AW02	1	4,40 x 2,60 Dreieck DG	4,40	2,60	11,44	1,30	1,80	0,060	9,82	1,44	16,47	0,61	0,65
				<b>2</b>		<b>12,36</b>				<b>10,33</b>		<b>18,50</b>				
<b>O</b>																
<b>-90°</b>																
B	T3	EG	AW01	6	0,80 x 1,00	0,80	1,00	4,80	2,70	1,60	2,55	2,19	10,49	0,72	0,65	
B		EG	IW01	1	1,00 x 1,90	1,00	1,90	1,90			1,67	2,22				
B	T1	DG	DS01	2	0,70 x 0,90 DFF	0,70	0,90	1,26	1,30	1,80	0,060	0,70	1,75	2,21	0,61	0,65
B	T1	DG	DS01	2	0,50 x 0,60 DFF	0,50	0,60	0,60	1,30	1,80	0,060	0,24	1,88	1,13	0,61	0,65
				<b>11</b>		<b>8,56</b>				<b>3,49</b>		<b>16,05</b>				
<b>S</b>																
<b>0°</b>																
B	T3	DG	AW02	2	0,50 x 1,00	0,50	1,00	1,00	2,70	1,60	0,40	2,03	2,03	0,72	0,65	
				<b>2</b>		<b>1,00</b>				<b>0,40</b>		<b>2,03</b>				
<b>W</b>																
<b>90°</b>																
B	T3	EG	AW01	1	0,60 x 0,90	0,60	0,90	0,54	2,70	1,60	0,24	2,08	1,13	0,72	0,65	
B	T3	EG	AW01	1	0,80 x 1,15	0,80	1,15	0,92	2,70	1,60	0,51	2,21	2,03	0,72	0,65	
B	T4	EG	AW01	1	1,00 x 1,85	1,00	1,85	1,85	2,70	1,60	1,22	2,33	4,31	0,72	0,65	
B	T1	DG	DS01	2	0,70 x 0,90 DFF	0,70	0,90	1,26	1,30	1,80	0,060	0,70	1,75	2,21	0,61	0,65
B	T1	DG	DS01	1	0,50 x 0,60 DFF	0,50	0,60	0,30	1,30	1,80	0,060	0,12	1,88	0,56	0,61	0,65
				<b>6</b>		<b>4,87</b>				<b>2,79</b>		<b>10,24</b>				
<b>Summe</b>				<b>21</b>		<b>26,79</b>				<b>17,01</b>		<b>46,82</b>				

U<sub>g</sub>... Uwert Glas U<sub>f</sub>... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche  
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor  
Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

# Rahmen

## Einfamilienwohnhaus Haus 2

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,100	0,100	0,100	0,100	28								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
Typ 2 (T2)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
Typ 3 (T3)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Holz-Rahmen Nadelholz (70 < d < = 90mm)
Typ 4 (T4)	0,120	0,120	0,120	0,120	25								Holz-Rahmen Nadelholz (70 < d < = 90mm)
0,50 x 1,00	0,120	0,120	0,120	0,120	60								Holz-Rahmen Nadelholz (70 < d < = 90mm)
4,40 x 2,60 Dreieck DG	0,120	0,120	0,120	0,120	14								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
0,70 x 0,90 DFF	0,100	0,100	0,100	0,100	44								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
0,50 x 0,60 DFF	0,100	0,100	0,100	0,100	60								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
0,80 x 1,00	0,120	0,120	0,120	0,120	47								Holz-Rahmen Nadelholz (70 < d < = 90mm)
0,60 x 0,90	0,120	0,120	0,120	0,120	56								Holz-Rahmen Nadelholz (70 < d < = 90mm)
0,80 x 1,15	0,120	0,120	0,120	0,120	45								Holz-Rahmen Nadelholz (70 < d < = 90mm)
1,00 x 1,85	0,120	0,120	0,120	0,120	34								Holz-Rahmen Nadelholz (70 < d < = 90mm)

Rb.li, re, o, u ..... Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. .... Stulpbreite [m]

Pfb. .... Pfostenbreite [m]

Typ ..... Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz ..... Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz ..... Anzahl der vertikalen Sprossen

% ..... Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. .... Sprossenbreite [m]

**RH-Eingabe**  
**Einfamilienwohnhaus Haus 2**

**Raumheizung**

**Allgemeine Daten**

**Wärmebereitstellung** gebäudezentral

**Abgabe**

**Haupt Wärmeabgabe** Radiatoren, Einzelraumheizer

**Systemtemperatur** 70°/55°

**Regelfähigkeit** Einzelraumregelung mit Thermostatventilen

**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

**Verteilung**

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
<b>Verteilleitungen</b>	Ja	2/3	Nein	12,23	100
<b>Steigleitungen</b>	Ja	2/3	Nein	9,86	100
<b>Anbindeleitungen</b>	Ja	2/3	Nein	69,01	

**Speicher** kein Wärmespeicher vorhanden

**Bereitstellung**

**Bereitstellungssystem** Einzelofen Holz  wassergeführte Wärmeverteilung

**Heizkreis** gleitender Betrieb

**Baujahr Kessel** vor 1985

**Hilfsenergie - elektrische Leistung**

**Umwälzpumpe** 51,49 W Defaultwert

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

**WWB-Eingabe**  
**Einfamilienwohnhaus Haus 2**

**Warmwasserbereitung**

**Allgemeine Daten**

**Wärmebereitstellung** gebäudezentral  
getrennt von Raumheizung

**Abgabe**

**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

**Wärmeverteilung ohne Zirkulation**

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]	
<b>Verteilleitungen</b>	Nein		20,0	Nein	8,28	100	
<b>Steigleitungen</b>	Nein		20,0	Nein	4,93	100	
<b>Stichleitungen</b>					19,72		<b>Material</b> Stahl 2,42 W/m

**Speicher**

**Art des Speichers** direkt elektrisch beheizter Speicher mit Elektropatrone

**Standort** konditionierter Bereich

**Baujahr** Mehrere Kleinspeicher

**Nennvolumen** 150 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher  $q_{b,WS} = 0,35 \text{ kWh/d}$  Defaultwert

**Bereitstellung**

**Bereitstellungssystem** Stromheizung direkt

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

**Endenergiebedarf**  
**Einfamilienwohnhaus Haus 2**

**Endenergiebedarf**

Heizenergiebedarf	$Q_{\text{HEB}}$	=	70 901 kWh/a
Haushaltsstrombedarf	$Q_{\text{HHSB}}$	=	1 712 kWh/a
Netto-Photovoltaikertrag	NPVE	=	0 kWh/a
<b>Endenergiebedarf</b>	$Q_{\text{EEB}}$	=	<b>72 613 kWh/a</b>

**Heizenergiebedarf - HEB**

<b>Heizenergiebedarf</b>	$Q_{\text{HEB}}$	=	<b>70 901 kWh/a</b>
Heiztechnikenergiebedarf	$Q_{\text{HTEB}}$	=	31 506 kWh/a

<b>Warmwasserwärmebedarf</b>	$Q_{\text{tw}}$	=	<b>945 kWh/a</b>
------------------------------	-----------------	---	------------------

**Warmwasserbereitung**

**Wärmeverluste**

Abgabe	$Q_{\text{TW,WA}}$	=	72 kWh/a
Verteilung	$Q_{\text{TW,WV}}$	=	790 kWh/a
Speicher	$Q_{\text{TW,WS}}$	=	625 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{\text{TW,WB}}$	=	12 kWh/a
	$Q_{\text{TW}}$	=	<b>1 499 kWh/a</b>

**Hilfsenergiebedarf**

Verteilung	$Q_{\text{TW,WV,HE}}$	=	0 kWh/a
Speicher	$Q_{\text{TW,WS,HE}}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{\text{TW,WB,HE}}$	=	0 kWh/a
	$Q_{\text{TW,HE}}$	=	<b>0 kWh/a</b>

Heiztechnikenergiebedarf - Warmwasser	$Q_{\text{HTEB,TW}}$	=	1 499 kWh/a
---------------------------------------	----------------------	---	-------------

<b>Heizenergiebedarf Warmwasser</b>	$Q_{\text{HEB,TW}}$	=	<b>2 443 kWh/a</b>
-------------------------------------	---------------------	---	--------------------

## Endenergiebedarf Einfamilienwohnhaus Haus 2

---

Transmissionswärmeverluste	$Q_T$	=	42 475 kWh/a
Lüftungswärmeverluste	$Q_V$	=	2 484 kWh/a
<b>Wärmeverluste</b>	<b><math>Q_I</math></b>	=	<b>44 959 kWh/a</b>

Solare Wärmegewinne	$Q_s$	=	3 071 kWh/a
Innere Wärmegewinne	$Q_i$	=	2 096 kWh/a
<b>Wärmegewinne</b>	<b><math>Q_g</math></b>	=	<b>5 167 kWh/a</b>

**Heizwärmebedarf**  $Q_h = 38\,450\text{ kWh/a}$

---

### Raumheizung

#### Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{H,WA}$	=	2 729 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV}$	=	4 201 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{H,WB}$	=	28 838 kWh/a
	<b><math>Q_H</math></b>	=	<b>35 767 kWh/a</b>

#### Hilfsenergiebedarf

Abgabe	$Q_{H,WA,HE}$	=	0 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV,HE}$	=	130 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS,HE}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{H,WB,HE}$	=	0 kWh/a
	<b><math>Q_{H,HE}</math></b>	=	<b>130 kWh/a</b>

Heiztechnikenergiebedarf Raumheizung  $Q_{HTEB,H} = 29\,878\text{ kWh/a}$

**Heizenergiebedarf Raumheizung**  $Q_{HEB,H} = 68\,328\text{ kWh/a}$

---

### Zurückgewinnbare Verluste

Raumheizung	$Q_{H,beh}$	=	6 332 kWh/a
Warmwasserbereitung	$Q_{TW,beh}$	=	1 265 kWh/a

# Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)

## Einfamilienwohnhaus Haus 2

Brutto-Grundfläche	<b>123</b> m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen	<b>328</b> m <sup>3</sup>
Gebäude-Hüllfläche	<b>332</b> m <sup>2</sup>
Kompaktheit	<b>1,01</b> 1/m
charakteristische Länge (lc)	<b>0,99</b> m

HEB <sub>RK</sub>	<b>523,2</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>RK</sub> 293,4 kWh/m <sup>2</sup> a)
HEB <sub>RK,26</sub>	<b>34,4</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>RK,26</sub> 78,7 kWh/m <sup>2</sup> a)

HHSB	<b>13,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a
HHSB <sub>26</sub>	<b>13,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a

EEB <sub>RK</sub>	<b>537,0</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{RK} = HEB_{RK} + HHSB - PVE$
EEB <sub>RK,26</sub>	<b>136,1</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + HHSB_{26}$

<b>f<sub>GEE,RK</sub></b>	<b>3,95</b>	$f_{GEE,RK} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}$
---------------------------	-------------	---------------------------------------

# Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)

## Einfamilienwohnhaus Haus 2

Brutto-Grundfläche	<b>123</b> m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen	<b>328</b> m <sup>3</sup>
Gebäude-Hüllfläche	<b>332</b> m <sup>2</sup>
Kompaktheit	<b>1,01</b> 1/m
charakteristische Länge (lc)	<b>0,99</b> m

HEB <sub>SK</sub>	<b>575,4</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>SK</sub> 321,8 kWh/m <sup>2</sup> a)
HEB <sub>SK,26</sub>	<b>38,4</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>SK,26</sub> 78,7 kWh/m <sup>2</sup> a)

HHSB	<b>13,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a
HHSB <sub>26</sub>	<b>13,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a

EEB <sub>SK</sub>	<b>589,2</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{SK} = HEB_{SK} + HHSB - PVE$
EEB <sub>SK,26</sub>	<b>146,5</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + HHSB_{26}$

<b>f<sub>GEE,SK</sub></b>	<b>4,02</b>	$f_{GEE,SK} = EEB_{SK} / EEB_{SK,26}$
---------------------------	-------------	---------------------------------------

**Bilderdruck**  
**Einfamilienwohnhaus Haus 2**

---



Bild (1).jpg



Bild (2).jpg

**Bilderdruck**  
**Einfamilienwohnhaus Haus 2**

---



Bild (4).jpg



Bild (5).jpg

# Bilderdruck

## Einfamilienwohnhaus Haus 2

---



webgis-map\_01.12.2023\_10\_36\_22.pdf

# Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Einfamilienwohnhaus Haus 2		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1900
Straße	Salsach 33	Katastralgemeinde	Salsach
PLZ/Ort	8483 Deutsch Goritz	KG-Nr.	66229
Grundstücksnr.	262	Seehöhe	244 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 322**      **f<sub>GEE,SK</sub> 4,02**

Energieausweis Ausstellungsdatum 01.12.2023

Gültigkeitsdatum 30.11.2033

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und  
- einem technischen Anhang

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

# Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Einfamilienwohnhaus Haus 2		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1900
Straße	Salsach 33	Katastralgemeinde	Salsach
PLZ/Ort	8483 Deutsch Goritz	KG-Nr.	66229
Grundstücksnr.	262	Seehöhe	244 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 322**      **f<sub>GEE,SK</sub> 4,02**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

**Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Vorlegender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Vorlegender

**Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Interessent

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Interessent

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

# Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Einfamilienwohnhaus Haus 2		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1900
Straße	Salsach 33	Katastralgemeinde	Salsach
PLZ/Ort	8483 Deutsch Goritz	KG-Nr.	66229
Grundstücksnr.	262	Seehöhe	244 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 322**      **f<sub>GEE,SK</sub> 4,02**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und  
- einem technischen Anhang

**Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Verkäufer/Bestandgeber

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

**Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Käufer/Bestandnehmer

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.